

Wochen-Tipp, vom 29. Februar 2012

Ausgabe Verden



PROBENZEIT im Landhotel: „Zur Linde“: Hiltrud Stampa-Wrigge (li.) und Jessica Coels spielen in dem aktuellen Stück der Aller Bühne zwei Krimiautorinnen. Foto: Beer

Lückenschluss garantiert

Aller Bühne spielt „Der Haken“

VERDEN (mab). Uwe Pekau ist sich ganz sicher. Was jetzt noch ein wenig holprig daher

kommt, sitzt bis zur Premiere. Was soll der Regisseur der Verdener Aller Bühne auch anderes sagen, könnte man anmerken. Doch ist Pekau auch ein alter Hase, der die Schauspielerei und Inszenie-

rung zu seinem Beruf gemacht hat. Folglich muss er es wohl wissen.

Die Besucher der Premiere von „Der Haken“ am 9. März und der nachfolgenden neun Aufführungen des diesjähri-

gen Stückes der Aller Bühne werden sich ihr eigenes Bild machen können. Ein Probenbesuch jedenfalls macht schon mal Lust auf die Kriminalkomödie – trotz (noch) vorhandener Textlücken. Seite 5

Mit Konzentration und großer Freude

Aller Bühne probt aktuelles Stück „Der Haken“

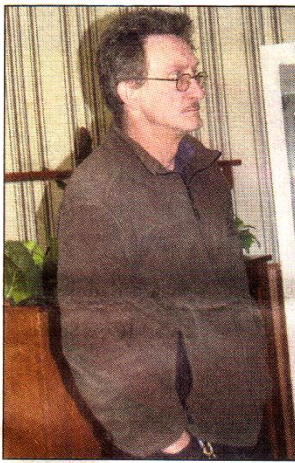
Von Manuela Beer

VERDEN (Eig. Ber.). Es ist nicht mehr lange hin bis zum ersten großen Auftritt in diesem Jahr. Gerade einmal neun Tage noch, dann präsentiert die Aller Bühne erstmals das Stück „Der Haken“. Aufführungsort ist einmal mehr das Landhotel „Zur Linde“ in Hutbergen. Nach der Premiere am 9. März (20 Uhr) folgen bis Mitte April neun weitere Vorstellungen, je zweimal auch zur Frühstückszeit (11 Uhr) und zum Nachmittagskaffee (16 Uhr).

Es ist kurz nach 18 Uhr an diesem Montagabend. Probenzeit im großen Saal des Landhotels „Zur Linde“. Regisseur Uwe Pekau stellt eine Schale Süßigkeiten auf einen Tisch. Schließlich soll die Konzentration in den folgenden zwei Stunden nicht dem kleinen Hunger zum Opfer fallen. Dann klingelt ein Handy: Michael Bauckner ist es, er schafft es heute nicht zu Probe, er sitzt noch an seinem Arbeitsplatz. Nun, das lässt sich nicht ändern, schließlich ist



GUT GELAUNT auf der Bühne: Hiltrud Stampa-Wrigge (li.) und Jessica Coels.
Fotos: Beer



KONZENTRIERTER Beobachter vor der Bühne: Regisseur Uwe Pekau.

für alle Akteure – Pekau ausgenommen – das Theaterspiel eine Freizeitbeschäftigung. So übernimmt eben heute der gelernte Schauspieler und Regisseur den Part des Abwesenden. Kein Problem, das Textbuch hilft auf die Sprünge.

Und los geht es: Hiltrud Stampa-Wrigge und Jessica Coels sind auf der Bühne gefordert. Geprüft wird eine der ersten Szenen des Stückes. Aber so richtig rund läuft es nicht. Hier und da sitzt der

dritten Versuch noch nicht unfallfrei formuliert wird. Schließlich sind es ja auch noch ein paar Tage bis zur Premiere. Und bis dahin, da ist sich Pekau sicher, „sitzt das Stück“. „Ich hoffe, dass das Publikum mitfiebern wird“, sagt Pekau, der sich wie schon im vergangenen Jahr, die Regiearbeit mit Gerd Wittenberg teilt, weil er auch eine Bühnenrolle inne hat.

Die Kriminalkomödie „Der Haken“ von Brian Clemens und Dennis Spooner kommt mit mörderischen Absichten daher. Mit Coels und Stampa-Wrigge haben zwei anerkannte spielfreudige und erfahrene Freizeitschauspielerinnen die tragenden Rollen in übernommen. Sie schlüpfen in die Haut zweier Krimiautorinnen: Seit langem in einer Schaffenskrisen steckend, muss endlich wieder ein Erfolg her-



IN DIE Rolle des Butlers schlüpft Manfred Englisch.

Text noch nicht richtig, sind die Wege auf der Bühne nicht stimmig. Ein ums andere Mal unterbricht der Regisseur, um mit ruhiger Stimme Laufwege oder Sitzpositionen, Gesten oder Betonungen leicht zu verändern. Und immer wieder bittet Pekau die beiden Darstellerin, einzelne Abschnitte zu wiederholen.

Die beiden Frauen nehmen die Anregungen gerne an. Mit spürbarer Freude widmen sie sich dem Spiel – und lachen zwischendurch lauthals auf, wenn der Text selbst beim

Und tatsächlich scheinen beide endlich wieder eine viel versprechende Idee zu haben. Die Opferrolle reservieren sie einem unliebsamen Ehemann. Peu á peu entwickeln die Frauen ihre Story, und langsam verwischen die Grenzen zwischen Fiktion und Realität... Michael Bauckner, Manfred Englisch sowie Uwe Pekau übernehmen die Rollen des Ehemanns, des Butlers sowie des Polizei-Inspektors.

Im vergangenen November hat das Ensemble der Aller Bühne mit den Vorbereitun-

gen auf die neue Spielzeit begonnen. Seit Januar wird viermal wöchentlich geprobt – fraglos ein strammes Programm, das sich die Freizeitschauspieler auferlegen.

Gleiches gilt natürlich auch für die Männer und Frauen hinter den Kulissen. Sie haben in den vergangenen Wochen schon ganze Arbeit geleistet. Das Bühnenbild ist so gut wie fertig gestellt. Es fehlen lediglich einige Ausstattungsdetails.

Das Ergebnis der monatelangen Vorbereitungszeit kann ab dem 9. März ab 20 Uhr in Augenschein genommen werden. Vorstellungstermine sind zudem am 11. März um 11 Uhr (Restkarten), 17. März (20 Uhr), 18. März (16 Uhr), 23. März (20 Uhr), 25. März (11 Uhr, ausverkauft), 30. und 31. März (20 Uhr), 14. April (20 Uhr) und 15. April (16 Uhr).

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in der Geschäftsstelle der Verdener Aller-Zeitung (Tel. 04231/801122), Im Landhotel „Zur Linde“ (Tel. 04231/29800) und per E-Mail unter info@allerbuehne.de.